

DR. BULL'S
Lungs
SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erstickung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Eindrücke gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Eigarren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

410 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 23 November 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

A. L. Langley, Knabe, 21. November.
John D. White, Knabe, 21. November.
Elin Beyer, Mädchen, 22. November.
J. B. Wislitz, Mädchen, 21. November.

Heirathen.

Frank Jared mit Bena Johnson.
E. Montgomery m. Gertrude Bruchhausen.
John Fowler mit Fannie Bridgeford.

Todesfälle.

A. M. Taylor, 81 Jahre, 21. November.
Lach J. Collier, 26 Jahre, 20. November.
S. Sullivan, 60 Jahre, 22. November.
Henry Bombeder, 17 Jahre, 21. Novbr.
Della Wittinson, 2 Monate, 22. Novbr.
Fred. Hollenbeck, 3 Jahre, 21. November.
Thornton Barlett, 63 Jahre, 20. Nov.

— Elizabeth Brooks reichte Scheidungsklage gegen Almond Brooks ein.

— Der Humorist des „Kladderadatsch“ hat alle mögliche Wege über Dr. Bull's Husten Syrup gemacht. Wir möchten eine Flasche Wein wetten, daß er es aus lauter Dankbarkeit gethan, denn wer hat nicht schon die sprechendsten Beweise von der Güte dieses Mittels gehabt.

— Verschiedene unserer hiesigen Politiker machen Anstalten, der Eröffnung des Congresses beizuwohnen.

— Baupermits erhielten Emrich Pauline & Co. an Fabrik an Morris Str.; \$500.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Austerntuppe bei Tony Dulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

— Die Eigentümer des Model Clothing Store haben der Flower Mission \$50 überschickt, um für die Armen eine gute Mahlzeit am Dankfesttage zu bereiten.

— Die Lyra konnte gestern Abend keine Probe abhalten, weil ihr Dirigent, Herr Blumenstein in Folge des Hochwassers nicht von Dayton abreisen konnte. Die Probe findet heute Abend statt.

— Für 25 Cents eine Flasche guten Wein bei Albert Higelberger, 18 Süd Delaware Str. & die Gallone.

— Frau Malinda Dora, wohnhaft No. 296 Ost Ohio Straße, wurde gestern Abend tot neben ihrem Bette liegend gefunden. Wahrscheinlich war sie schon am Morgen gestorben, aber da sie ganz allein wohnte, fand man die Sache erst am Abend aus.

— Frank Hall, ein Büschchen von 16 Jahren wurde gestern Abend wegen Diebstahls verhaftet. Letzte Woche wurde eine Quantität Tabak aus dem Grocery Store von James Males gestohlen und einen Theil des Tabaks fand man in seinem Besitz. Frank behauptet, den Tabak von einem Negerjungen bekommen zu haben.

— Gute Kohlen und ausgezeichneten Coke kauft man bei Walke & Kraus, 27 Nord Pennsylvania und Ecke Wisconsin und Market Straße.

— Kate Campbell, Witwe des Henry Campbell verlagte gestern die Industrial Life Association von Indianapolis auf Auszahlung einer Police. Sie sagt, daß als ihr Mann krank wurde, die Gesellschaft die Police wegen angeblich falscher Angaben für ungültig erklärt hatte um sie um das Geld zu betrügen.

Feste Preise. Feste Preise.

Etwas noch nie Dagewesenes ist das außerordentlich große und gewählte Lager von Leberölen, welches gegenwärtig verkauft wird. No. 5 & 7 West Washington Str.

FAMOUS EAGLE.

Fluchtversuch in der Jail.

Gestern Abend gegen 1/8 Uhr, als Sheriff Hef und Gefängniswärter Fisher in der Office der Jail mit den Reportern der Times und des Sentinel plauderten, hörten dieselben einen furchtbaren Knall und in demselben Augenblicke drang eine dicke Rauchwolke aus dem Gefängnisraume. Sheriff Hef nahm sofort seinen Revolver in die Hand und betrat das Gefängnis. Es herrschte vollständige Finsterniß, alle Gaslichter waren ausgelöscht. Er begab sich sofort nach dem südlichen Corridor, von woher der Knall gekommen war und vernahm Stimmen am Ende des Corridors. Er ging sofort dahin, befahl den Gefangenen sich nach der andern Seite des Gefängnisses zu begeben, widrigenfalls er den ersten Besten erschießen werde. Die Gefangenen gehorchten. Der Sheriff ließ sich darauf ein Licht bringen und untersuchte, was vorgegangen war. Er entdeckte in der südlichen Mauer des Gefängnisses, nahe dem Westende des Gebäudes ein vierzehn Zoll weites Loch, welches durch die Explosion einer Dynamitpatrone erzeugt worden war. Auch an anderen Stellen war die durch die Explosion erzeugte Erschütterung bemerkbar. Der Sheriff ließ sofort sämtliche Gefangene in ihre Zellen sperren. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß von den Gasröhren die Brenner abgegraben, und die Röhren durch Roste vorstoß worden waren.

Es war nicht schwer, die Vererber der That aufzufinden. Es waren Dwight S. Wheaton und Oliver Taylor, welche sofort in Einzelzellen (dungeons) gesperrt wurden, wo sie nun wahrscheinlich während ihres Aufenthaltes in der Jail werden bleiben müssen.

Wheaton hat schon zwei Fluchtversuche in's Werk gesetzt. Einmal versuchte er dadurch ein Loch in die Mauer zu machen, daß er die Steine erhitzte und dann mit kaltem Wasser übergieß, um das Zerspringen derselben zu veranlassen, ein andern Mal versuchte er einen Theil des Daches abzuheben. Wheaton ist ein alter Verbrecher und befindet sich zur Zeit wegen Falschmünzerei im Gefängnisse.

Taylor ist des Einbruchs in die Postoffice zu Columbus, Ind. angeklagt. Er bekannte sich gestern schuldig und wird heute sein Urtheil empfangen.

Es befinden sich mehrere Falschmünzer in der Jail und da der Sheriff dieselben in Verdachte hat, an dem Complotte theilhaftig gewesen zu sein, ließ er ihnen Ketten anlegen.

Wie den Büschen die Dynamitpatrone ausgelegt wurde, hat sich noch nicht ermitteln lassen.

Das Loch, welches die Explosion erzeugte, war nicht weit genug, um einen Menschen durchzulassen, aber es hätte nur geringer Anstrengung und kurzer Zeit bedurft um es genügend zu erweitern.

Die Vererber hatten die frühe Stunde jedenfalls deshalb gewählt, weil sie eine halbe Stunde später in ihre Zellen eingeschlossen worden wären, und weil um diese Zeit gewöhnlich der Schließer allein in der Office ist.

Odd Fellows.

Die Großloge der Odd Fellows beendete gestern ihre Sitzung. Das Minimum der Eintrittsgebühren für jeden Grad wurde auf \$3 festgesetzt, doch mögen die Logen bis zu \$5 berechnen.

Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

H. McCoy, Indianapolis, Großmeister.
John F. Wildman, Muncie, Deputy-Großmeister.

J. B. Renner, Huntington, Groß-Warden.

B. F. Foster, Indianapolis, Groß-Sekretär.

E. P. Haughey, Indianapolis, Groß-Schatzmeister.

Wm. Wallace, John W. McCubdy und John Ferguson, Trustees für die Halle der Großloge.

Gute Nacht

Nehmt Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen und ihr werdet den nächsten Morgen wohl sein.

Die Staatsfinanzen.

Staats-Auditor Rice reichte gestern dem Gouverneur seinen Jahresbericht ein. Derselbe ist ein umfangreiches Document und enthält im Großen und Ganzen wenig von Interesse für den Leser.

Die Einnahmen während des Jahres beliefen sich auf \$3,738,213.18, die Ausgaben auf \$1,778,578.48, ausgedem wurden \$697,419.66 für Zinsen und Abtragung eines Theiles der Staatsschuld verausgabt.

Die Staatsschuld beläuft sich auf \$947,825.12, dazu kommen die Schulfond Bonds im Betrage von \$3,904,783.32, zusammen also auf \$4,876,608.34.

— Kauche „Schweizer's Best.“

AUGUST ERBRICH,

Aleiner Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER,

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Gohl & Köpper.)

Großhändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Gohl, das unter dem Namen Gohl & Köpper wohlbelannte Engros-Aurora-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kaufkraft und Gunstbegünstigung auf uns zu übertragen unter Aufsehung treuer und freundlicher Bedienung.

LOUIS COMMLOSSY,

Uhrmacher und Juwelier,

— Händler in —

Taschen- u. Wanduhren, Schmucksachen, Brillen u.,

früher bei Wm. H. Rabb in New York,

und bei J. M. Herron in Indianapolis.

No. 42 Nord Illinois Straße,

(im Store von Müller und Regier.)

Reparaturen an seinen Uhren eine Spezialität.

Herren - Kleider - Geschäft!

Wir machen auf unsere große Auswahl von

Knaben-Anzügen, Unterzeug, wollenen Jacken und fertigen Kleidern

im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

P. Gramling and Son,

No. 35 Ost Washington Straße.

Das Hochwasser.

Am 1 Uhr heute Morgen stand das Wasser im White River 13 Fuß 10 Zoll. Im südwestlichen Stadttheil und im nordöstlichen Stadttheil hat das Wasser sehr großen Schaden angerichtet, ebenso in Indianola. Aenthalten sind die Leute gezwungen, ihre Wohnungen zu verlassen, denn viele der kleinen Häuser drohen mit dem Einsturz. Die Baumwollfabrik in der Nähe des Flusses ist ganz und gar mit Wasser umgeben und die Arbeit mußte eingestellt werden. Der Schaden, welchen das Hochwasser allenfalls anrichtete, beläuft sich hoch in die Tausende.

Der bestigte Regen allerwärts hat ein Anschwellen der Bäche und Flüsse zur Folge gehabt, viele Brücken sind beschädigt und theilweise eingestürzt und der Eisenbahnverkehr ist überall gestört und unterbrochen.

Am 1 Uhr heute Mittag stand der Fluß 14 Fuß 7 Zoll hoch.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.
In dem Falle von Jennie Weston gegen die Stadt sprach die Jury der Klägerin \$500 zu.

Mary Howard gegen die C. & St. L. & C. Eisenbahn. Schadenersatzklage. Im Januar ds. Js. wurden Klägerin und deren Mann Dr. Howard überfahren. Dieser wurde getödtet. Klägerin wurde schwer verletzt.

Anna Hagden gegen die Pan Handle Bahn. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Delos Root gegen David Stephenson. Klage auf Verschlagnahme von Waaren. In Verhandlung.

Dora B. Moore gegen Emily B. Paul. In Verhandlung.

Ein merkwürdiger Fall.

sagt Postmeister J. Bonall von Liverpool, Pa., ist der Meinung. Mit 15 Jahren bekam ich einen fürchterlichen Anfall von Rheumatismus, der 22 Wochen andauerte und ärztlicher Behandlung trostlos, so daß mein Arzt sagte, daß ich das Leben nie los würde und mich schließlich verließ, während mein Körper den oft wiederkehrenden Anfällen unterworfen blieb. Im Winter 1879-1880 war ich durch Rheumatismus so herabgekommen, daß ich kaum von meiner Wohnung nach meiner Office zu gehen vermochte. Als ich mich am schlimmsten befand, hörte ich zufällig von jenem wunderbaren St. Jakob's Oel, ließ mir einen Vorrath davon kommen, gebrauchte es nach Anweisung und wurde völlig geheilt. Seine Wirkung bei mir grenzt an's Wunderbare, da ich nach 34 Jahren rheumatischen Leidens nun ganz frei bin.

Wm. Rowney wurde zum Vormund über Mary und William Rowney ernannt.

Ein Gegen für die Menschheit ist das Prädicat, das Dr. Bull's Husten Syrup mit Recht verdient, denn er hat mehr Gutes bewirkt, als alle die andern Medicinen zusammen genommen.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Austerntuppe bei Tony Dulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Mayord-Court.

Edward Bernhard wurde von der Anklage, nach 12 Uhr Liquor verkauft zu haben, freigesprochen.

Harry Figgard wurde wegen Weiberprügels bestraft.

John Miller, welcher sich im Kaufsche eine Büchse Ausern angeeignet hielt, wurde wegen des Kaufsches bestraft.

Frank Hall, der an anderer Stelle erwähnte jugendliche Tabakliebhaber, verzichtete auf ein Vorverhör und wurde der Grand Jury überwiefen.

Die Verhandlungen gegen Lizzie Adams und Anna Abbott, Beide des Diebstahls angeklagt, wurden bis morgen verschoben.

Außerdem wurden mehrere Trunkenbolde bestraft.

Frau Sarah Smith, die Superintendentin des Reformatoriums, wird ihre Stelle niederlegen. Frau Elmira Johnson, ihre gegenwärtige Assistentin, wird an ihre Stelle treten.

J. Giles Smith, No. 58 Nord Pennsylvania Straße, hat ein vollständiges Lager von Hängelampen, welche sich von den bisher gebräuchlichen auf fallend unterscheiden. Dieselben sind wunderschön und werden einzeln zu Wholesale Preisen verkauft. Betrachet Euch dieselben, ehe Ihr kauft.

Wir hören, daß Herr Jeup vor Jahren Redakteur des „Cincinnati Volksfreund“ dann des „Louisville Anzeiger“ und später der „Cincinnati Abendpost“ binnen Kurzem Redakteur und Mittheilungsmittel des Indianapolis Telegraph werden wird. Herr Jeup ist ein in der Welle gefärbter Demokrat, sonst aber ein tüchtiger und erfahrener Journalist. Ob es ihm jedoch gelingen wird, das sinkende Schiff in einen festeren Hafen zu bugsiern, bleibt abzuwarten.

Herr Jacob Huber, der bekannte Herrenkleidermacher, wird sein Geschäft bedeutend vergrößern und am 1. Dezember das früher von der Merchants Nationalbank im Vance Block innegehabte Lokal beziehen.

Im Blindeninstitut wurden gestern kurz nach dem Frühstück über 40 Zöglinge plötzlich krank. Fast alle mußten sich festig erbrechen. Sie sind sämmtlich wieder hergestellt.

Eine Erklärung für den Vorfalle hat man bis jetzt um so weniger gefunden, als eine große Zahl der Zöglinge, welche an demselben Frühstück theilnahmen, nicht erkrankten.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

— Die Beste —
Wasch-Maschine,
welche bis jetzt im Marke ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Decken,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



H. FRANK and CO.,

Möbel-Handlung.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke!

115 und 117 Ost Washington Straße.

(Fabrik: Süd Ost Straße.)

INDIANAPOLIS, INDIANA.

Die Zeit vergeht und Weihnachten kommt nur einmal im Jahr.

Craft & Co.,

haben für die Feiertage das größte und reichhaltigste Lager von

Uhren, Diamanten,

Goldwaaren, Silberwaaren,

Spazierstöcke, Brillen,

Operngläsern u. s. w.

Waaren werden unentgeltlich in deutscher oder englischer Schrift gravirt.

Unser Motto: Die besten Waaren für das wenigste Geld.

CRAFT & CO., JUWELIERE,

No. 24 Ost Washington Straße.

C. S. Schergens wird die deutschen Kunden bedienen.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Defen! Defen!

Sieh den

Faultless Square Base Burner.

Größtes Lager von Defen, Ranges, Kaminöfen, Grates, Furnaces u. s. w., im Staate

McQuat and Walker,

61 und 63 West Washington Straße.

Chrisman's Mühle!

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str.,

Clifford Avenue.

Indianapolis, Ind.

Müssen ausverkauft werden.

Durch den Ankauf von S. M. Cole & Co.'s Patent-Verfahren sind wir in den Stand gesetzt zu den folgenden Preisen zu verkaufen:

| | |
|--|---------|
| Reine Bobb Bruchfeld. | 65c |
| Lafayette Bruchfeld. | 40c |
| Reine Lafayette Bruchfeld, werth \$1.00. | 55c |
| Schwere gangwollene Two-Plu Ingtrain. | 40c |
| Schwerer Two-Plu Carpet. | 16c |
| Schwerer Cottage Carpet. | 17c |
| Hanf Carpet. | 12 1/2c |
| Ganz wollene Treppen-Carpet. | 40c |
| Moquet Rugs, werth \$5. | \$2.50 |
| Spitzen-Vorhänge, werth 50c per Yard. | 12 1/2c |
| Spitzen-Vorhänge, werth \$6.00. | 2.00 |
| Decken, werth 75c. | 28c |
| Reine Decken. | 22 1/2c |
| Fußschemel, werth 80c. | 25c |
| Mouleur, werth \$1.25. | 50c |
| Mouleur und Zubehör. | 28c |

H. MARTENS, No. 40 Süd Meridian Straße.

—Wie die „Königliche Zeitung“ bemerkt, ist die Temperenzagitation überall da am stärksten, wo sie am wenigsten nöthwendig wäre, und am schwächsten, wo der meiste Branntwein getrunken wird.

Für Europa mag man das gelten lassen, zumal zum Beweise statistische Zahlen angeführt werden, aber hier ist es umgekehrt. In Maine z. B., wo die Prohibition eingeführt ist und das ganze Jahr für Temperenz gesungen, gebetet und gewandelt wird, ist der Schnapsconsum viel bedeutender, als in den meisten Licensstaaten.

Doch sehen wir uns einmal die für Europa angeführten Zahlen an. Da soll der Branntweinverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung betragen in: Dänemark 18 Liter, Schweden 11 L.,

Norddeutschland und Europ. Rußland je 10, Belgien 7, Großbritannien 6 1/2 und Norwegen 3 1/2 Liter.

Das mächtigste Land ist also jetzt Norwegen, wo früher der Suff so stark im Schwunge war, daß bis 40 Liter Branntwein jährlich auf den Kopf der Bevölkerung entfielen. Staatsgelehrte haben den Umfassung nicht bewirkt, sondern die Bemühungen von Privatvereinen und Gemeinden, vernünftige Belehrung und Einführung volksthümlicher Restaurationen, in denen für wenig Geld verhältnismäßig viel geboten wird. Hierzulande schließen sich die Norweger leider oft den Prohibitionisten an, wahrscheinlich weil sie deren Bestrebungen mit denen der heimischen Temperenzgesellschaften verwechseln.